

25. Tausend

Sammlung von Schriften zur Zeitgeschichte

Die Fahrten der Emden und der Ayesha



Nach Erzählungen des Kapitanleutnants von Muecke
seiner Offiziere und Mannschaften
von
Emil Ludwig

Z Mit 20 Abbildungen
Pappband 1 Mark

Emil Ludwig fuhr für das „Berliner Tageblatt“ der fast sagenberühmten Mannschaft entgegen; er traf sie in der Wüste und begleitete ihren Triumphzug bis nach Konstantinopel. Sein authentischer Bericht, nach den mündlichen Erzählungen des Kapitanleutnants von Muecke, seiner Offiziere und Mannschaften, ist der Inhalt des Buches.

S. Fischer, Verlag, Berlin

**J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger
Stuttgart und Berlin**

Z



Zu dauernder Verwendung empfehlen wir:

Wir tragen das Schwert!

Gedichte zum deutschen Krieg

von

Karl Kosner

5. Auflage

In künstlerischem Pappband 1 Mark

Aus den Besprechungen:

Karl Kosner, der gehaltvolle und feinsinnige Erzähler, läßt es in der Sammlung seiner Gedichte zum deutschen Krieg, in den dreißig und einigen Liedern und Balladen, die er unter dem Titel „Wir tragen das Schwert!“ vereinigte, den Leser vor allem fühlen, daß in ganzen Empfinden unseres Volkes dieser Krieg ein „Heiliger Krieg“ ist, zum Schutz unserer Familie, zur Verteidigung von Haus und Herd. Die Seele der deutschen Familie und des deutschen Hauses, das Heimatsgefühl, leuchtet auch am stärksten hier im Kriegslied auf, und dort, wo Karl Kosner gemütvoll und innig zu uns spricht, uns leise rühren und ergreifen will — reicht er uns als Poet seine besten Gaben. Der Tag

Seine innerlich starken und tonschweren Kriegslieder haben einen fast epischen Zusammenhang. Sie geleiten die Entwicklung des Krieges Zug um Zug und Schlag für Schlag von den Tagen der Mobilisierung bis zu den Kämpfen der Gegenwart. Der persönliche Grundton ist der einer eigenartig erhöhten Volkstümlichkeit, die Begeisterung knüpft gerne an den Naturlaut an, um ihn zu vertiefen und auszuschöpfen. So kommt manches der gelungenen Gedichte den Regungen volkstümlicher Herzen entgegen, um sie anzuziehen und zu erheben. Vossische Zeitung

Ein Volk in Waffen, dies könnte auch der Titel sein für die Gedichtsammlung „Wir tragen das Schwert!“ von Karl Kosner. Das ist so recht etwas für unsere Streiter draußen in den Schützengraben; denn es glühen Mut, Kraft und Begeisterung aus den Versen des geschätzten Dichters. Sendet die Sammlung darum hinaus ins Feld, fügt sie euren Liebesgaben bei oder legt sie allein in die Hände derer, die uns Haus und Herd, Heimat und Vaterland mit ihrem Leben beschützen; sie werden euch von ganzem Herzen dankbar sein. Die Heimat, Illustr. Blätter für die Schuljugend

Wir aber wollen uns freuen, wie reich der Krieg uns auch hier beschenkt; unsere Pflicht ist es, schon jetzt die Spreu vom Weizen zu sondern, und das kleine schwarze Büchlein Kosners gehört meines Erachtens zu denen, die wir auch, wenn erst die Friedensglocken erklingen, noch gerne zur Hand nehmen werden: auch in ihm lebt dieser unser heiliger Krieg in schöner, dichterischer Verkörperung.

Ludwig Sternaur in der „Täglichen Rundschau“

Die Sammlung „Wir tragen das Schwert!“ wird sich lange über die Kriegsstimmung hinaus erhalten und es wird ihr zum Ruhm gereichen, daß sie kein Kriegslied enthält, dessen wir uns nach Jahrzehnten, nach der Wiederkehr friedlicher Beziehungen zwischen den Völkern zu schämen haben würden.
Die Welt auf Reisen

Die stimmungsvollen, von echt vaterländischem Geiste durchwehten Gedichte sind sehr gut geeignet zum Vorlesen in Schule und Haus, sowie zum Vortragen.
Amtliches Schulblatt für den Reg.-Bez. Trier

**Wir können nur noch fest bezw. bar liefern
Verlangzetteln in der Beilage**